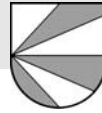


Fisibach



Kaiserstuhl

AKTUELL

Juni 2014



Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag 07.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag geschlossen

Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.
Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung 056 249 04 44
Telefon Steueramt 056 249 05 88
Fax 056 249 30 05
E-Mail finanzverwaltung@verwaltung2000.ch
steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Tamara Volkart
E-Mail: tamara.volkart@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant 079 263 79 82
Rolf Schuhmacher

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
Bezirk Zurzach 056 265 10 75
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler 079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach
c/o Gerichtskanzlei 056 269 73 01
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Carina Meier 032 636 00 18
079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Öffnungszeiten über Feiertage

Das Gemeindebüro inklusive Postagentur in Rekingen und die Abteilung Finanzen und Steuern in Böbikon bleiben infolge Feiertage wie folgt geschlossen:

- Über Auffahrt von Donnerstag, 29. Mai 2014 bis und mit Samstag, 31. Mai 2014
- Über Pfingsten von Samstag 7. Juni 2014 bis und mit Montag, 9. Juni 2014
- Über Fronleichnam von Donnerstag, 19. Juni 2014 bis und mit Samstag, 21. Juni 2014

Fristsendungen wie eingeschriebene Briefe sowie Pakete können Sie über Auffahrt, Pfingsten und Fronleichnam auf der Poststelle in Bad Zurzach beziehen. Die Öffnungszeiten der Post Bad Zurzach finden Sie unter www.post.ch.

Sommeröffnungszeiten der Verwaltung2000

Gemeindebüro inklusive Postagentur

Während der Schulferien vom 7. Juli bis und mit 10. August 2014 gelten folgende Öffnungszeiten für das Gemeindebüro inklusive Postagentur in Rekingen: Montag bis Freitag, jeweils von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr durchgehend. Am Samstag ist das Gemeindebüro inklusive Postagentur jeweils geschlossen.

Abteilung Finanzen

Während der Schulferien vom 7. Juli bis und mit 10. August 2014 gelten folgende Öffnungszeiten für die Abteilung Finanzen und Steuern in Böbikon: Dienstag bis Freitag, jeweils von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr durchgehend.

Neuer Angestellter auf der Abteilung Finanzen

Lorena Bächli hat ihre Stelle als Angestellte auf der Abteilung Finanzen gekündigt, sie wird Anfang Juni 2014 ihren letzten Arbeitstag haben und danach in einer anderen Aargauer Gemeinde eine neue Herausforderung annehmen.

Als Nachfolger wurde Stefan Würsch aus Koblenz gewählt. Herr Würsch ist 24 Jahre alt und hat seine Lehre mit Berufsmatura auf der Gemeindeverwaltung Klingnau absolviert. Zurzeit ist er als Sachbearbeiter Finanzen im Gesundheitswesen tätig. Bis Ende September 2014 absolviert er berufsbegleitend das Studium Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW). Herr Würsch wird seine Stelle Anfang Juni 2014 antreten.

Der Vorstand und die Verwaltung wünschen Lorena Bächli für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute und heissen Stefan Würsch bei der Verwaltung2000 recht herzlich willkommen.

Jungbürgerfeier Voranzeige

Die diesjährige regionale Jungbürgerfeier wird von der Gemeinde Schneisingen organisiert. Sie findet am Freitag, 22. August 2014, statt und startet im Verlauf des Nachmittags. Wir bitten alle Jungbürger (Jahrgang 1996) sich dieses Datum zu reservieren. Details und Einladungen folgen rechtzeitig.



Bauverwaltung: Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden statt am:

- 26. Mai 2014
- 23. Juni 2014

von 16.00 bis 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Gemeindebüro, T 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionszimmer (2. OG).

Baubewilligung ja oder nein? – Abklärungen lohnen sich

Immer mehr müssen die Gemeinderäte feststellen, dass Bauten ohne Baubewilligung erstellt werden. Die Folgen eines solchen Vergehens sind ein Baustopp und die Einforderung eines nachträglichen Baugesuches. Wird dieses bewilligt, ist die Angelegenheit baurechtlich erledigt. Zusätzlich muss mit einer Busse für Bauen ohne Baubewilligung gerechnet werden. Bussen bis Fr. 2'000.- spricht der Gemeinderat aus, für höhere Bussen ist die Staatsanwaltschaft zuständig.

Kann die widerrechtlich errichtete Baute nicht nachträglich bewilligt werden, muss sie beseitigt werden. Beseitigt der Eigentümer die Baute innert gesetzter Frist nicht, erfolgt eine Ersatzvorkehrung, bei der die Baute auf Kosten des Eigentümers zurück gebaut wird. In § 49 der Bauverordnung des Kantons Aargau sind Bauten und Anlagen aufgeführt, die unter Vorbehalt abweichender Nutzungsvorschriften für bestimmte Schutzzonen, im ganzen Gemeindegebiet oder nur in den Bauzonen, keiner Baubewilligung bedürfen (z.B. Weidezäune, Feuerstellen, Satellitenempfangsanlagen, Reklamen usw.).

Wichtig ist aber zu wissen, dass auch baubewilligungsfreie Bauten und Anlagen sämtliche Vorschriften einzuhalten haben. Selbst bei baubewilligungsfreien Vorhaben ist es daher sinnvoll, die Gemeinde im Voraus zu informieren. Damit können viele Missverständnisse, Umtriebe und unter Umständen auch hohe Kosten vermieden werden.

Es lohnt sich also immer, vorgängig die nötigen Abklärungen zu treffen. Für baurechtliche Anfragen stehen die Gemeindeschreiber Frank Reinhardt (für die Gemeinden Baldingen, Böbikon, Mellikon und Rümikon), Sabrina Camelin (Kaiserstuhl), Marion Marty (Rekingen) und Andi Meier (Wislikofen) gerne zur Verfügung. Eine weitere Möglichkeit ist das Angebot der kostenlosen Bauberatung, die Termine werden jeweils im Strichpunkt abgedruckt.

Melde- oder Baubewilligungspflicht für Solaranlagen

Neue Solaranlagen sind melde- oder baubewilligungspflichtig. Die Unterscheidung wird anhand der nachfolgenden Punkte vorgenommen.

Solaranlagen sind meldepflichtig

- wenn sie nicht auf einem Gebäude unter Denkmal- oder Substanzschutz oder in einer Zone mit erhöhten Anforderungen an das Orts- und Landschaftsbild, wie namentlich einer Dorf-, Altstadt-, Kern- oder Weilerzone, erstellt werden.
- die gestalterischen Vorgaben (die Dachfläche im rechten Winkel um höchstens 20 cm überragen, von vorne und von oben gesehen nicht über die Dachfläche hinausragen, nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt sind und als kompakte Fläche zusammenhängen) erfüllen.

In Industrie-, Arbeits- und Gewerbebezonen sind Solaranlagen auch bewilligungsfrei, aber trotzdem meldepflichtig, wenn sie die Dachfläche im rechten Winkel um mehr als 20 cm überragen.

Bei allen anderen Fällen sind die Solaranlagen baubewilligungspflichtig.

Zur Erfüllung der Meldepflicht sowie als Beilage für die Baubewilligung wird das Formular zur Erfassung von Solaranlagen (www.ag.ch) verwendet.

Was gehört nicht in die Kanalisation?

Was wir in Waschbecken, WC, Bodenabläufen und Einlaufschächten beseitigen, muss durch kilometerlange Kanäle und über Pumpwerke in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) gespült werden. Kanalisation und ARA, die wohl wichtigsten Einrichtungen im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes, sind für uns zur Selbstverständlichkeit geworden. Die Abwasserinfrastrukturen sind vor allem für die Ableitung und Reinigung der



häuslichen und industriellen Abwässer gedacht. Leider mussten wir wiederholt feststellen, dass verschiedene Gegenstände, welche der Kehrichtabfuhr oder einer anderen Entsorgungsstelle zugeführt werden müssten, aus Bequemlichkeit in die Kanalisation entsorgt werden. Mit grossem Aufwand müssen dann die Leitungen, Pumpen und Maschinen vom Unrat befreit werden. Die Kosten für Reinigung und Unterhalt der Abwasseranlagen belasten uns alle. Helfen Sie mit, diesen Mehraufwand zu vermeiden und damit Kosten zu sparen. Zur Erinnerung weisen wir darauf hin, was nicht in die Kanalisation gehört, sondern der Kehrichtabfuhr oder einer anderen Entsorgungsstelle zugeführt werden muss: Feuchttücher, Verpackungen, Wegwerfwindeln, Slipeinlagen, Wattestäbchen, Zigarettenstummel, Kleintierstreu, Alt- und Maschinenöl, Verdünner und Benzin, Giftstoffe und Chemikalien, Speise- und Frittieröl, Speisefett, Abfall, Laub, Sand und Kies, Mörtelreste und Zementwasser, Farben und Lacke, oder Medikamente. Nur Fäkalien und Toilettenpapier dürfen im WC entsorgt werden. Alle anderen Feststoffe gehören in die Kehrichtabfuhr. Farben- und Lackreste können Sie der Sonderabfallsammlung oder in Verkaufsgeschäften kostenlos zurückgeben. Wenn Sie fragen haben, wenden Sie sich an das Gemeindebüro, dieses hilft Ihnen gerne weiter.

Fest- und Veranstaltungskalender 2014

Im Fest- und Veranstaltungskalender haben sich zwei Fehler eingeschlichen. Das Feldschieszen 600 Meter findet nicht am 6. Juni 2014, sondern am 1. Juni 2014 statt.

Die Altpapiersammlung ist im Kalender am 16. August 2014 eingetragen. Diese Sammlung findet jedoch am 21. August 2014 statt. Bei Bedarf kann die angepasste Version des Fest- und Veranstaltungskalender auf der Internetseite www.kaiserstuhl.ch oder beim Gemeindebüro bezogen werden.

Baubewilligung:

Die Baubewilligung wurde erteilt an:

- Hans Stengele, Erstellung einer Photovoltaik-Anlage, Im Gut

Unser Angebot im Juni



**RHEINSCHIFFFAHRT
KAISERSTUHL**

Wok'N'Roll Samstag 14. 19.00 Uhr

Felix Benz, Koch und Autor wohnt auf der MS Gottfried Keller. Hören Sie zwischendurch Geschichten aus seinem soeben erschienenem Buch HOT TOQUE

Sonntag 15. 11.30 Uhr
Unsere beliebte Fischknusperli-Fahrt

Information und Reservation www.rheinschiffahrt.ch Tel : 044 858 42 70



FISIBACH

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

An folgenden Feiertagen bleibt die Gemeindeverwaltung Fisibach geschlossen:

Auffahrt	Donnerstag, 29. Mai 2014
Pfingstmontag	Montag, 9. Juni 2014
Fronleichnam	Donnerstag, 19. Juni 2014

Zudem bleibt die Gemeindeverwaltung am Mittwoch, 4. Juni 2014, infolge Weiterbildung geschlossen.

Bei Todesfällen oder anderen Notfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 670 45 07 erreichen.

Kein Aktuell während den Sommerferien

Wie jedes Jahr wird während den Sommerferien kein Aktuell erscheinen. Wir bitten Sie deshalb, Publikationen für den Monat August bereits im Juli Aktuell zu veröffentlichen. Redaktionsschluss ist wie gewohnt der 15. des Monats. Beiträge sind an die Email-Adresse tamara.volkart@fisibach.ch zu senden.

Durchfahrt Tour de Suisse

Die 78. Tour de Suisse findet vom 14. bis 22. Juni 2014 statt. Am Mittwoch, 18. Juni 2014 passieren die Velofahrer Fisibach. Informationen zur den geplanten Durchfahrtszeiten finden Sie unter www.tourdesuisse.ch.

Aufbau 1. August Feuer

Das diesjährige 1. August Feuer wird durch die Milchgenossenschaft Fisibach und Umgebung aufgebaut. Der Gemeinderat hat sich nach Vergleich mit einer Gegenofferte entschieden, die Milchgenossenschaft zu unterstützen, insbesondere auch aufgrund des wirtschaftlich günstigeren Angebots.

Periodische Wiederinstandstellung von Flurwegen

Die Gemeinde Fisibach hat die Ausführungsbewilligung sowie die Zusprache von Beiträgen von Bund und Kanton erhalten. Die Startsituation hat bereits statt gefunden. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass der zeitliche Fahrplan eingehalten werden kann.

AUS DEM GEMEINDERAT

Abstimmungshilfe 'easyvote'

Da laut Medienberichten die Stimmbeteiligung der jungen Erwachsenen sehr niedrig ist und die Beteiligung junger Erwachsener auch in Fisibach im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung niedrig ist, hat der Gemeinderat beschlossen, ein 'easyvote' Abonnement für ein Jahr zu lösen. Dies beinhaltet eine Broschüre, welche direkt an die 18 – 25-jährigen Einwohner von Fisibach gesandt wird, in welcher die Abstimmungsvorlagen auf einfache und verständliche Art erklärt werden.

Anfrage Ziegelei Fisibach

Die Ziegelei Fisibach AG erbittet die Freigabe der vierten Rodungsetappe sowie der Abaufreigabe in der Lehmgrube Fisibach und legt dafür einen Bericht vor. Der Gemeinderat ist mit dem skizzierten Vorgehen einverstanden. Nun wird das Gesuch von der zuständigen kantonalen Instanz weiter beurteilt.

Durchfahrtsbewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Durchfahrtsbewilligungen erteilt:

- Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal zur Befahrung der Waldstrasse bis zur schwarzen Hütte auf dem Sanzenberg
- Jungschar Bachenbülach für den Zufahrtsweg zur Parzelle 260 (beim Schlosswald) für die Zeit vom 5. bis 9. Juni 2014



Anstellungen Badi Fisibach

Der Gemeinderat hat Maria Novais da Fonseca, Angelo Hürzeler sowie Claudia Keiser (Stellvertretung) für den Unterhalt der Badi Fisibach angestellt.

Bauen ohne Baubewilligung

Der Gemeinderat hat wegen Bauen ohne Baubewilligung eine Busse ausgesprochen.

Jahresrechnung Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Der Gemeinderat Fisibach hat von der Jahresrechnung 2013 des Forstbetriebs Region Kaiserstuhl Kenntnis genommen und diese zuhanden der Finanzkommission verabschiedet.

Anschaffung Chip Lesegerät

Die Gemeinde Fisibach verfügt seit Kurzem über ein Chip Lesegerät. Somit können aufgefundene Tiere identifiziert werden. Das Gerät befindet sich auf der Gemeindeverwaltung und steht ab sofort zur Verfügung.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Einwohnergemeinde Fisibach, für die Erstellung eines Spielplatzes auf der Parzelle 59, Bachweg
- Bucher Baustoffe und Immobilien AG, Kloten, für den Um- und Anbau der bestehenden Lagerhalle für Museumsnutzung, Parzelle 196 und 514, Müliwisstrasse

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Ferreira Lourenço Daniel, Dorfstrasse 49

Geburt

Der Gemeinderat gratuliert Carola Schaaf und Meinrad Hollenstein, Schulhausstrasse 214, zur Geburt Ihrer Tochter Anni.

Kontrolle der Hausgärten auf Feuerbrand und Ambrosia

Von Anfang Juni bis Mitte September sind die feuerbrand- und ambrosiaverantwortlichen Personen der Gemeinde, Zita Ehrensperger und Marcel Baldinger, unterwegs. Sie kontrollieren die Hausgärten auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall und auf Ambrosiapflanzen.

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, meldepflichtige Bakterienkrankheit. Hauptsächlich während der Blütezeit im Frühjahr erfolgt die Übertragung sowohl durch Insekten, Vögel sowie den Menschen und zwar sehr schnell und mit grossräumiger Verbreitung. Befallen werden ausser den Kernobstbäumen auch einige Büsche und Bodendecker: Alle Cotoneasterarten, Weissdorn, Feuerdorn, Scheinquitte, Vogelbeere, Mehlbeere und Stranvaesia.

Wichtig: Absterbende Zweige und Pflanzenteile an oben aufgeführten Pflanzen bitte nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr!) sondern unverzüglich der Gemeindverwaltung oder direkt der feuerbrandverantwortliche Person melden. Die feuerbrandverantwortliche Person wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen ergreifen.

Ambrosia ist eine eingeschleppte, bekämpfungspflichtige Pflanze, die durch ihren Pollen bei vielen Menschen Allergien auslösen kann. Um eine weitere Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern, müssen Befallsherde möglichst schnell entdeckt und vernichtet werden. Dies geschieht durch Ausreissen der Ambrosiapflanzen und Entsorgung mit dem Hauskehricht.

Falls Sie Fragen zu Ambrosia oder Feuerbrand haben, wenden Sie sich direkt an Zita Ehrensperger, Tel. 044 858 12 24 oder Marcel Baldinger, Tel. 044 858 26 75.

Känguru-Mathematikwettbewerb 2014

(jw) Bereits zum zweiten Mal nahm die Kreisschule Rheintal-Studenland am internationalen Känguru-Wettbewerb der Mathematik teil. Bei diesem Wettbewerb, der seinen Ursprung in Australien hat und seit 1978 durchgeführt wird, sind spannende Knobel- und Denksportaufgaben zu lösen. Die Schweiz verzeichnete dieses Jahr etwa 24'000 Teilnehmende. Weltweit sind es gar rund 6 Millionen Schülerinnen und Schüler, die jährlich am dritten Donnerstag im März diesen Wettbewerb bestreiten.

Gegenüber dem Vorjahr mit 22 Teilnehmern, waren es in diesem Jahr bereits 35 interessierte Jugendliche unserer Kreisschule, die sich den Herausforderungen der vielfältigen Multiple-Choice-Aufgaben stellten. Die meisten Teilnehmenden kamen aus der Bezirksschule, aber zur Freude der organisierenden Lehrkräfte gab es auch einige Schülerinnen und Schüler der Sekundar- und Realschule, die sich mit Gleichaltrigen in diesem Wettbewerb messen wollten. Der olympische Gedanke, dass die Teilnahme wichtiger ist als der Sieg, wurde hier in wunderbarer Weise demonstriert.

Am 2. Mai fand im Beisein der Schulleitung die Rangverkündung statt. Alle Teilnehmenden bekamen eine Urkunde, eine Broschüre mit den Aufgaben und den ausführlichen Lösungen und eine kleine Aufmerksamkeit. Für die Besten jeder Jahrgangsstufe gab es eine Tasse mit dem Känguru-Wettbewerbslogo. Sieger wurde derjenige, der am meisten Punkte erreicht hatte. Eine weitere Auszeichnung gab es für die längste Serie richtiger Antworten, also den längsten „Kängurusprung“. In diesem Teil des Wettbewerbs resultierten ein 13er-Sprung und nicht weniger als vier 12er-Sprünge!

Wir gratulieren den Gewinnern Cybel Dickson (Bez 4b), Ramon Buchenberger (Bez 3b), Christos Binder (Bez 2b) und Yannick Mauch (Bez 1b) herzlich zum Sieg in ihren Jahrgangsstufen, ebenfalls Cybel Dickson zum längsten Kängurusprung und allen anderen Teilnehmenden zu ihren tollen Leistungen!



Fussball

Sensationeller Sieg am CS Cup in Mellingen

Das Team Bez 2a/b der Kreisschule Rheintal-Studenland, Bezirksschule Bad Zurzach holte sich überraschend den ersten Platz am CS Cup in Mellingen, der kantonalen Ausscheidung der Schulfussball-Schweizermeisterschaft. Die Spielerinnen und Spieler qualifizierten sich damit für das am 11. Juni 2014 stattfindende Finalturnier in Basel.

In den Gruppenspielen zeigte die Mannschaft eine starke Leistung und siegte dreimal verdient. Einzig gegen den späteren Gruppensieger Endingen liess phasenweise die Konzentration nach und es setzte eine knappe Niederlage ab. Als zweitbesten Gruppenzweiten erreichten sie trotzdem die KO-Runde.

Im Viertel- und Halbfinale trafen sie auf zwei Teams aus Spreitenbach. Die körperlich klar überlegenen Gegner setzten die Zurzacher stark unter Druck. Aber mit klugem Konterspiel erzielten die Zurzacher jeweils ein Unentschieden. Die beiden Penaltyschiessen entschieden die Rheintaler dann eiskalt für sich. Désirée, Loris und Patrick verwerteten alle ihre Penalties sicher.

Im Finale trafen sie auf Zofingen. Die Zurzacher übernahmen sofort das Spieldiktat und gingen rasch 3:0 in Führung. Mit Übersicht und Routine siegten sie zur Freude aller mitgereisten Fans klar mit 5:2 und dürfen sich nun Aargauer Meister nennen.



Stehend von links nach rechts: Désirée, Patrick, David, Arne
Knieend von links nach rechts: Nilasan, Loris, Tim, Luca, Christos
Sitzend: Marco



13. Juni 2014, 18.00 Uhr, Konzert Kapelle Fisibach

Instrumentalschülerinnen und Schüler üben fleissig auf ihren Instrumenten. Es ist immer eine grosse Freude, wenn das geübte vor Publikum vorgetragen werden kann.

Am 13. Juni 2014, 18.00 Uhr, kommen Sie in den Genuss eines Vorspiels verschiedener Instrumentallisten in der Kapelle Fisibach.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf Ihren Besuch.

Neues Instrumentalangebot für Erwachsene

Erwachsene Instrumentalschüler haben andere Bedürfnisse wie Schüler. Darauf will die Musikschule Bad Zurzach eingehen und bietet neu 5er und 10er Abo, jeweils zu 25 Min. und 50 Min. Lektionen, an. So haben die erwachsenen Schüler mehr Spielraum bei Ferien und anderen Abwesenheiten, ohne dass die Stunde verfällt. Die Abos müssen innerhalb eines Schuljahres eingelöst werden. Die Musikschule freut sich auf neue Schüler; solche die bereits schon einmal ein Instrument gespielt haben, oder auch Anfänger, die schon lange denken, das will ich auch mal lernen. Das Instrumental-Angebot ist vielfältig, informieren kann man sich auf der Homepage www.ms-badzurzach.ch.



Feuerwehrverein Region Belchen

An der Generalversammlung vom 24. April 2014 wurde der bisherige Feuerwehrverein Fisibach – Kaiserstuhl aufgelöst und unter dem Namen „Feuerwehrverein Region Belchen“ neu gegründet. Mit dieser Anpassung ist der Vereinsbeitritt für die bisherigen und aktiven Feuerwehrmänner- und frauen von Fisibach, Kaiserstuhl, Siglistorf und Wislikofen möglich. Der Verein zählt aktuell 34 Mitglieder.

Der MOWAG ist das älteste Fahrzeug der Feuerwehr Fisibach – Kaiserstuhl und wurde im Zusammenhang mit der Fusion der neuen Feuerwehr Region Belchen ausrangiert. Damit dieses Stück Geschichte nicht verloren geht, hat sich Heiri Bucher bereit erklärt, den MOWAG zu übernehmen. Inzwischen wurde das Fahrzeug restauriert, neu gestrichen und beim Strassenverkehrsamt eingelöst. Es steht dem Verein für besondere Anlässe und Ausfahrten zur Verfügung. Als Dank für die grosszügige Unterstützung haben die Vereinsmitglieder Heiri Bucher als Ehrenmitglieder ernannt.



Feuerwehrverein Region Belchen, der Vorstand



Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender – Gottesdienste & Termine

Samstag	14. Juni 2014	10.00 Uhr	Teenieclub im Wöschhüsli Kaiserstuhl
Samstag	21. Juni 2014	10.00 Uhr	Kolibri im Schulhaus Fisibach
Sonntag	29. Juni 2014	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Kapelle Fisibach

Hoffungstreifen – Diakoniekampagne der reformierten Kirche

Die Hoffnung stirbt zuletzt, heisst es.

Wir leben von der Hoffnung – von der Hoffnung auf eine menschenwürdige Welt im Einklang mit der Schöpfung, von der Hoffnung auf die Unterstützung durch andere Menschen in schwierigen Situationen, von der Hoffnung auf Gottes Hilfe in ausweglos scheinenden Momenten.

Die diakonische Arbeit gehört auch in unseren Gemeinden zum Wesen der Kirche.

Diakonie ist soziales Engagement und Handeln und sehr oft Freiwilligenarbeit.

Diakonie geschieht für andere, mit anderen und durch andere. Jedes Gemeindemitglied ist angesprochen, auf welcher Ebene auch immer.

Diakonisches Handeln gibt Unterstützung auf Augenhöhe. Diakonie geht davon aus, das Helfende und Unterstützende immer auch in der entgegengesetzten Rolle sein können.

Nur wer sich helfen lässt, kann auch helfen. Und wem geholfen worden ist, der hilft auch anderen.

Wann haben Sie zum letzten mal geholfen?

Auch wir suchen Menschen die Hoffnung geben. Menschen die ein Interesse daran haben, sich freiwillig zu engagieren.

Kennen Sie in Ihrer Umgebung vielleicht Menschen die Hilfe brauchen?

Wenn Sie persönlich in einer schwierigen Lage sind, Hilfe brauchen oder auch nur ein Gespräch, rufen Sie uns an: **Pfarrerin Carina Meier, 032/636 00 18 oder Christoph Studer, 044/858 13 36.**

Wir freuen uns auf alle Begegnungen und Gespräche.

Christoph Studer
Präsident

Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach Kalendarium Juni 2014		
--	--	--

Sonntag,	01.06.	09.00 Wort-und Kommunionfeier
Pfingsten,	08.06.	10.30 Wort-und Kommunionfeier
Samstag,	14.06.	Pfarreiwallfahrt Bitte entnehmen Sie alle weiteren Informationen dem Pfarrblatt, dem Einlageblatt und den aufgelegten Flyer in der Kirche.
Fronleichnam	19.06.	10.00 Verbandsfeier in Kaiserstuhl Die Feier findet in Fisibach beim Schulhaus Chilewies statt. Nach dem Gottesdienst ist Platz für ein gemütliches Zusammensein, Fam. Rüede aus Waldhausen bietet alles für's leibliche Wohl an.
Sonntag,	22.06.	10.30 Ökumenischer Sommergottesdienst in Bachs, beim Forstwirtschaftsgebäude.



Kaiserstuhl AG

www.festivalderstille.ch

Festival der Stille

PROJEKT MARA

Sonntag 15. Juni 2014, 17.00 Uhr
Stadtkirche Kaiserstuhl

Christian Poltéra und sein
Violoncello Stradivari „Mara“

Eleonora Contucci Sopran

Daria Zappa Violine

Massimiliano Matesic Cembalo
i Baroccoli

Musik von Vivaldi Händel, Mara und
Boccherini

Nach dem Konzert:

Wein- und Dine- Degustation im
Keller ZUR SCHMIEDE



Tickets

1. Kategorie 60.- Fr.

2. Kategorie 50.- Fr.

Vorverkauf unter

www.festivalderstille.ch,

telefonisch unter 056 222 35 40

oder an der Abendkasse.



A. Amgarten AG
Neubauten · Renovationen
Umbauten · Fassadengerüste



Migros
Kulturprozent



RICHNER FONDS
Kaiserstuhl



«Treffpunkt Tiefenlager» – der BFE-Informationsanlass im Überblick



Wenn die Nagra in einer Gemeinde ein Areal für die Oberflächenanlage bezeichnet, löst dies Fragen aus und steigert die Betroffenheit der regionalen Bevölkerung. Mit der Veranstaltung «Treffpunkt Tiefenlager» möchte das BFE dem erhöhten Informationsbedürfnis begegnen. In oder in der Nähe von Gemeinden, in denen die Oberflächenanlage platziert würde, führt es eine solche Veranstaltung durch.

- Warum?** Die Bevölkerung der betroffenen Region soll sich durch die involvierten Akteurinnen und Akteure über die mögliche Anlage und das weitere Auswahlverfahren informieren können.
- Wo?** Gemeindesaal Weiach, Stadlerstrasse, 8187 Weiach
- Wann?** Montag, 7. Juli 2014 von 17.00h bis 21.00h
Das Datum wird gleichzeitig mit der Veröffentlichung der Planungsstudie bekannt und unter www.bfe.admin.ch/treffpunkt aufgeschaltet.
- Wer?** Das Bundesamt für Energie ist der Organisator der Anlässe. Es arbeitet dabei mit den betroffenen Gemeinden, Regionen und Kantonen zusammen.

Der detaillierte Aufbau des «Treffpunkts» ist variierbar. Im Wesentlichen besteht er aus folgenden Elementen¹:

Grundsätzliche Idee



Im Zentrum des «Treffpunkt Tiefenlager» steht **die Diskussion** – mit den Besucherinnen und Besuchern, mit den involvierten Akteurinnen und Akteuren, mit den Fachpersonen. Damit spricht die Veranstaltung andere Informationsbedürfnisse als die bisherigen Angebote mit Vorträgen im Plenum an.

Informationstische



An **betreuten Informationstischen** stellen sich die Akteurinnen und Akteure des Verfahrens vor. Neben BFE, ENSI, Kanton(e), Regionalkonferenz und Nagra erhalten auch die Standortgemeinde sowie die Interessensorganisationen, die in der Regionalkonferenz eingebunden sind, diese Möglichkeit. Alle Beteiligten können den Info-Tisch **frei gestalten**, beispielsweise mit Panels, Postern, Modellen oder Präsentationen.

¹ Alle Bilder und das Pressezitat stammen aus dem ersten «Treffpunkt Tiefenlager» vom 19. Oktober 2013 in Villigen.



Input-Referate



In kurzen Referaten werden **Sachthemen zur Entsorgung** der radioaktiven Abfälle vermittelt. Das BFE erläutert das Sachplanverfahren, das ENSI geht auf sicherheitstechnische Aspekte ein und die Nagra als Projektantin auf die Funktion der Oberflächenanlage. Die Vorträge werden **mehrfach gehalten**, um die Gruppengrösse klein und das Angebot flexibel zu halten. Die Kantone und die Regionalkonferenzen können auf Wunsch ebenfalls ein Input-Referat halten.

Standortbesichtigung



Ein **Shuttlebus** fährt mehrmals vom «Treffpunkt» zu den bezeichneten Arealen für die Oberflächenanlage. Vor Ort können sich die Besucherinnen und Besucher eine Vorstellung von der **Dimension und der möglichen Anordnung einer solchen Anlage** machen. Die Besichtigung wird von Mitarbeitenden der Nagra und des BFE sowie nach Möglichkeit von einem FG-OFA-Mitglied durchgeführt.

Unbetreute Posten



Auf einer **Präsentation des BFE** werden grundlegende Infos zur Entsorgung eingeblendet. Zur Frage «Angenommen, ... eine Oberflächenanlage für ein Tiefenlager käme tatsächlich in dieser Gemeinde zu stehen: – was wäre mir wichtig?» können die Besucherinnen und Besucher ihre **Gedanken an einer Stellwand** anbringen. Auf zusätzlichen Tischen liegt weitere Lektüre auf. Ein **kurzes Video eines BFE-Referats** läuft auf einem Laptop mit Kopfhörern.

Verpflegung



Die Besucherinnen und Besucher erhalten vom BFE einen Gutschein **für einen Snack und ein Getränk** und tauschen sich beim Imbiss aus. Die aufliegenden Handouts **«Und was denken Sie?»** mit Fragen aus Umfragen und Forschungsprojekten zur Entsorgung regen das Gespräch zusätzlich an.

Eine Pressestimme zum «Treffpunkt Tiefenlager»

«Es waren spannende Debatten, denn sie waren echt, authentisch und direkt, fast wie am Stammtisch. So echt, authentisch und direkt wie selten zuvor an vergleichbaren Anlässen, die vor ein, zwei Jahren stattgefunden hatten.»

Die Botschaft



**Der Turnverein Kaiserstuhl erwartet an diesem Wochenende ca. 2200 Turnende. Die Sektionen messen sich in Leichtathletik, Geräteturnen und Gymnastik. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Organisationskomitee**

Festprogramm

Freitag, 27. Juni 2014

18.30 - 23.00 Uhr Spiele in Kleindöttingen mit anschliessendem Rangverlesen
ab 18.00 Uhr Verpflegung in der Festwirtschaft in Kleindöttingen

Samstag, 28. Juni 2014 (100 Vereine)

ab 08.30 Uhr Festzelt geöffnet
10.00 - 19.00 Uhr Vereinswettkämpfe Aktive, Frauen/Männer Seniorinnen/Senioren
ab 13.30 Uhr Kaffeestube geöffnet
ab 17.00 Uhr Verpflegung der Vereine im Festzelt
ab 18.00 Uhr Bar mit DJ Sigg geöffnet
ca. 21.00 Uhr Rangverkündigung Frauen/Männer Seniorinnen/Senioren
20.30 - 02.00 Uhr Abendprogramm im Festzelt mit The Coconuts

Sonntag, 29. Juni 2014 (25 Vereinen)

ab 07.30 Uhr Festzelt geöffnet
08.30 - 14.00 Uhr Vereinswettkämpfe Jugend
ab 10.30 Uhr Empfang / Apéro Ehrengäste in Fisibach
ab 11.00 Uhr Kaffeestube geöffnet
ab 11.00 Uhr Verpflegung der Vereine im Festzelt
14.30 - 16.00 Uhr Festakt: Turnissimo

- Vereinsvorführungen
- Ansprachen
- Einmarsch Vereinsfahnen
- Fahnenlauf
- Rangverkündigung Vereinswettkampf Aktive und Jugend
- Ausmarsch und offizieller Abschluss

Mehr Informationen unter www.kaiserstuhl2014.ch



Öffnungszeiten:

Montag 15.15 – 16.45
Mittwoch 19.30 – 20.30
Donnerstag 16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Zur Einstimmung auf die Sommerferien – Stürz
Reisebildbände

Neu sind erschienen:

Reise durch.. Niederbayern

Reise durch.. den Odenwald und die Bergstrasse

Reise durch.. der Rhein – von den Schweizer Alpen
bis zum Mündungsdelta

Viele weitere Bände aus dieser Reihe haben wir haben wir im
Bestand.

Zeitschrift für Reisefreudige:

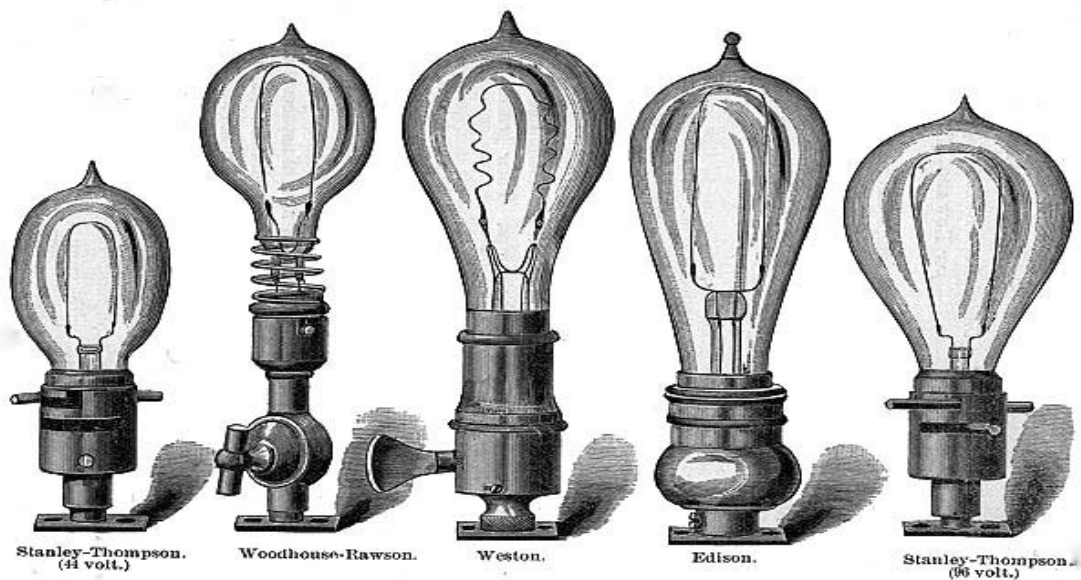
Geo-Special – die Welt entdecken



1 - Zimmer - Wohnung

in Fisibach ab sofort zu vermieten.

Tel: 044 858 2713



100 Jahre Elektra Kaiserstuhl

1914 – 2014

Ausstellung

„100 Jahre Elektra Kaiserstuhl“

im Oberen Turm

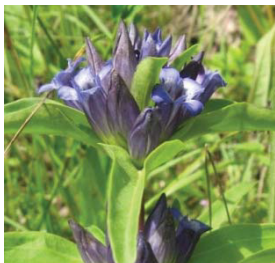
bis Oktober 2014

Turmöffnungszeiten:

Samstag und Sonntag

14.00 bis 17.00 Uhr

8164 Bachs, 15. April 2014



Einladung zur Exkursion in die Kiesgrube Weiach

Samstag, 21. Juni 2014, 09.00 Uhr

Parkplatz beim ehem. Restaurant Sternen,
Stadlerstr. 2, Weiach



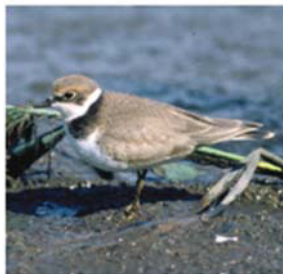
Wir besuchen den „Hotspot“ der Biodiversität im Zürcher Unterland, ein ganz besonderer Lebensraum: Die tiefstliegende Kiesgrube im Kanton Zürich mit ihrem warmen und trockenen Klima. Auf dem durchlässigen Untergrund wurde auf einem Teil der ausgebeuteten Fläche ein neues Naturschutzgebiet gestaltet.

Unter der kundigen Leitung von Regula Langenauer, Jean-Marc Obrecht, Hansruedi Schudel und Fritz Hirt lernen wir die Tiere und Pflanzen kennen, die sich unter diesen extremen Verhältnissen angesiedelt haben: Die überraschende Artenvielfalt von Pflanzen, Amphibien und Insekten in einer ungewohnten Umgebung.



**Nach der Exkursion treffen wir ca. um 12 Uhr im
Gemeindesaal Weiach ein, wo eine Festwirtschaft auf
Durstige und Hungrige wartet.**

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Gutes Schuhwerk und je nach Wetter Sonnenschutz und
Getränk empfohlen.



Sie sind mit Ihrer Familie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr NVB-Vorstand

„Dureäschnufä“

Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen

Gehen Sie mit dem StressDoktor entspannt in den Feierabend und erleben Sie Beweglichkeit, Lebensfreude, Ruhe und innere Gelassenheit



Stress – Krankheit des Jahrhunderts

Weit mehr als die Hälfte aller Krankheiten sind auf Stress im Alltag zurückzuführen. Beruf und Privat unter einen Hut zu bringen, gehören, genauso wie Müdigkeit, Gereiztheit, Kopfschmerzen, Verspannungen und Schlafstörungen leider für viele schon zum Alltag. Das raubt uns unsere Lebensenergie, Gesundheit und verursacht auch in Unternehmen sehr hohe Kosten. Es ist an der Zeit etwas zu tun.

Es ist an der Zeit inne zu halten und zur Ruhe zu kommen

Gönnen Sie sich eine Stunde Ruhe und Erholung. Geniessen Sie in einer wunderschönen Umgebung wohlthuende, langsame, einfache, sanfte und ausgewählte Bewegungsformen aus dem Qi-Gong und Tai-Chi. Gerade ältere Menschen können von dieser Art der Bewegungsform profitieren. Die Übungen bauen Beweglichkeit und Stabilität auf. Sie stärken den Gleichgewichtssinn, machen beweglich und lösen Verspannungen im Nacken- Rückenbereich. Durch die gleichmässigen, fließenden Bewegungen stellt sich auch innerlich eine wohlthuende Ruhe ein.

Mitmachen und Geniessen

Ernährung



Bewegung



Entspannung



Mentaltraining



Energiemanagement



www.stressdokter.ch

Zeit/Datum

Jeweils am Mittwoch von 19 Uhr – 20 Uhr

Juni : 04. Juni, 11. Juni, 18. Juni, 25. Juni
Juli / August: 02. Juli, 13. Aug., 20. Aug. , 27. Aug.
September: 03. Sept, 10. Sept., 17. Sept., 24. Sept.

Nur bei trockenem Wetter

Ort

Rheinbrücke Kaiserstuhl-Hohentengen

Kosten

Keine – ausser 60 Minuten Ihrer Lebenszeit

Kleidung

Flache Schuhe
Die Kleidung sollte nicht einengen

Wichtig

Es sind keine Vorkenntnisse nötig
Ab 16 Jahren bis ins hohe Alter
Es werden nur Grundkenntnisse vermittelt
Bei gesundheitlichen Bedenken fragen Sie bitte Ihren Arzt

Anmeldung/ Kursleitung und Fragen

Auf Grund der Platzverhältnisse am Rheinufer bitte ich Sie, sich jeweils vorgängig telefonisch oder per Mail anzumelden.

Jasmine Serfözö dipl. Stressregulationstrainerin SZS
www.stress-balance.ch
office@stress-balance.ch

052/385 44 44
076 522 00 22

Duräschnufä – gemeinsam etwas bewegen

Unter dem Motto: Gesundheitsförderung sollte für alle zugänglich sein, startet die Firma Stress-Balance bereits 2011 mit Erfolg am Pfäffikersee das Projekt „Duräschnufä“, mit dem Ziel aktiv etwas für die Gesundheit der Schweizerbevölkerung zu tun.

Gegründet 2007, wurde die Firma Stress-Balance im Jahr 2010, in Zusammenarbeit mit der Firma RWD Schlatter AG an der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) für das Projekt „StressDoktor“, mit dem 4. Platz ausgezeichnet.



Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl

Ein vielfaches Dankeschön!

Den diesjährigen Blumemärt und Znünihock vom 26. April trotz zweifelhaftem Wetter auf dem Chleplatz durchzuführen hat sich gelohnt. Farbenfroh wurden Blumen, Sträucher und Küchenkräuter von der Gartenbauschule Niederlenz auf dem Chleplatz platziert. Die Auswahl war gross und die Entscheidung deshalb oft schwierig.

Entscheiden konnte man sich dann auch noch für eine Grillwurst, salzige oder süsse Wähe, oder doch lieber einen Kuchen oder ev. eines nach dem anderen!!

Ein toller Anlass wurde es aber nur Dank eurer Hilfe.

Danke allen Bäckerinnen, es war eine Freude eure Kreationen anbieten zu können. Wir sind stolz auf unsere Kaiserstuhler Backfrauen!

Danke an euch Männer fürs Schleppen, fürs Aufstellen, Abräumen, fürs Grillieren und nicht zuletzt für die moralische Unterstützung. Ohne euch Männer wär der Frauenverein nur „halb so stark“!

Danke an all die Frauen am Büffet, beim Abwasch und für die Mithilfe im Hintergrund.

Danke auch allen Besucherinnen und Besucher, denn was wäre ein Blumemärt und Znünihock ohne euren Besuch.

Im Namen des Vorstandes
Anita Schillinger



Schützengesellschaft Kaiserstuhl - Fisibach

2. Obligatorische Übung 2014 auf der Schiessanlage Hasli Fisibach

Samstag, 21. Juni 2014

15.30 – 17.30 Uhr

Das Obligatorische muss mit der eigenen Waffe geschossen werden!

Weiter sind auch noch ein Ausweis mit dem Aufgebot, das Dienstbüchlein und der Leistungsausweis mitzubringen!



Fest- und Veranstaltungskalender

Juni 2014

01.	Feldschiessen	SG Kaiserstuhl-Fisibach
04.	Gemeindeversammlung	Fisibach
05.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
11.	Blutspenden	Samariter
13.	Gemeindeversammlung	Kaiserstuhl
13.	Regionalübung	Samariter
14.	Pfarreiwallfahrt	Kat. Kirche
14.	Papiersammlung	Fisibach
15.	Vorklang, Festival der Stille	
17.	Grillabend	Landfrauen Fisibach
19.	Fronleichnam: Verbandsfeier	Kat. Kirche
19.-20.	Fronleichnambrücke	Schulen
21.	Exkursion Kieswerk Weiach	Naturschutzverein Bachsertal
21.	2. Obli. Übung	SG Kaiserstuhl – Fisibach
22.	Oek. Gottesdienst Bachs	Kat. Kirche
22.	Züri Metzgete	Velocub
22.	Gottesdienst	Ref. Kirche
25.	Schulschlussfeier	Primarschulen in Kaiserstuhl
28./29.	Kreisturnfest Kaiserstuhl-Fisibach	TV
29.	Dorffest Lienheim	Musikgesellschaft

Juli 2014

04.-06.	Fischessen	Musikgesellschaft
09.ev.11.	Choralfestival	MG Kaiserstuhl

05. Juli – 10. August Sommerferien

August 2014

01.	Bundesfeier	Männerriege
09.	Promenadenfest	Pro Kaiserstuhl
10.	Familiebrötle	Musikgesellschaft
12.	Übung	Samariter
12.	Kaderübung	Feuerwehr
13.	Frauentreff	Frauenverein
16.	Sommernachtsfest /Neuzuzüger	Fisibach
16./17	Clubrennen	Veloclub
17.	Waldgottesdienst	Ref. Kirche
19.	Gesamtübung	Feuerwehr
21.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
23./24.	Kreisspieltag	TV
24.	3. Obli. Übung	SG Kaiserstuhl – Fisibach
26.	Ausflug	Landfrauen
29.-31.	Festival der Stille	
30./31.	Turnfahrt	TV